



HVO in Reinform stösst bis zu 90 % weniger Treibhausgase aus als fossile Treibstoffe.

HVO steht für «Hydrotreated Vegetable Oil» («hydriertes Pflanzenöl») und ist ein organischer Dieselkraftstoff, für welchen Rest- und Abfallstoffe aus Ölen und Fetten eingesetzt werden.

Die Vorteile von HVO



Reduzierte Treibhausgasemissionen

HVO in Reinform ermöglicht im Vergleich zu fossilem Diesel eine Reduktion der CO₂-Emissionen* von bis zu 90%.



Ressourcenschonung

HVO wird aus erneuerbaren Quellen wie z.B. Altspeiseölen hergestellt, was eine nachhaltige Alternative zu fossilen Treibstoffen darstellt.



Geringere Verunreinigungen

HVO enthält weniger Schadstoffe als fossiler Diesel, was zu einer längeren Lebensdauer von Motor und Filter führt.



Verbesserte Luftqualität

Die sauberere Verbrennung von HVO führt zu weniger Feinstaub und Stickoxiden, was die Luftqualität verbessert.



Kompatibilität

HVO ist mit den meisten neueren Dieselmotoren kompatibel und kann ohne Umrüstung verwendet werden.



Besseres Kaltstartverhalten

HVO hat eine höhere Cetanzahl und ist dadurch zündwilliger als herkömmlicher Diesel und hilft beim Kaltstart.

Weitere Informationen

Mit der Einführung von HVO beschreitet AGROLA neue Pfade

Häufig verbindet man die Mobilitätswende ausschliesslich mit den neuen batterieelektrischen Antriebsformen. Aber auch im Bereich der flüssigen Treibstoffe gibt es mit HVO eine Alternative, die ein wichtiger Eckpfeiler auf dem Weg in eine nachhaltige Energiezukunft darstellt.

Herstellung von HVO

HVO steht für «hydriertes Pflanzenöl» und ist ein synthetischer paraffinischer Kraftstoff, der durch Hydrierung von pflanzlichen Ölen und Fetten entsteht. Im Gegensatz zu herkömmlichem Diesel wird HVO aus erneuerbaren Quellen gewonnen und kann zur Reduzierung von ${\rm CO_2}$ -Emissionen beitragen.

Swiss Finish

AGROLA bietet nur HVO an, welches dem «Teller-Trog-Tank-Prinzip» entspricht. Dies bedeutet, dass das von AGROLA verkaufte HVO ausschliesslich aus Rest- und Abfallprodukten wie z.B. gebrauchtem Frittieröl in den Verkehr gebracht wird. Damit wird eine Konkurrenz zur Nahrungs- oder Futtermittelproduktion ausgeschlossen.

Verträglichkeit für mein Auto

Ob Ihr Dieselmotor HVO verträgt, hängt vom Fahrzeughersteller, dem spezifischen Modell und dessen Baujahr ab. Die meisten modernen Dieselmotoren können HVO ohne Probleme nutzen, insbesondere wenn eine XTL-Kennzeichnung im Tankdeckel vorhanden ist, die auf die Verträglichkeit mit paraffinischen Kraftstoffen hinweist.

Es ist jedoch ratsam, das Handbuch Ihres Fahrzeugs zu konsultieren oder Auskunft beim Fahrzeughersteller einzuholen.

Fragen und Antworten

Ist HVO umweltfreundlich?

HVO ist ein Hochleistungskraftstoff und setzt neue Massstäbe in Sachen Umweltverträglichkeit und Emissionsreduktion*. Aufgrund einer Herstellung aus natürlichen Rest- und Abfallprodukten bleibt HVO im Vergleich zu fossilem Diesel eine CO₂-reduzierende Alternative.

Kann man HVO mit Diesel mischen?

Sollte noch Diesel im Tank sein, ist ein Tankvorgang mit HVO jederzeit möglich. Es ist jedoch ratsam, das Handbuch Ihres Fahrzeugs zu konsultieren oder Auskunft beim Fahrzeughersteller einzuholen.

Ist HVO ein Biodiesel?

HVO ist <u>kein</u> Biodiesel im herkömmlichen Sinne (FAME). Während Biodiesel aus der Umesterung von Pflanzenölen hergestellt wird, wird HVO durch Hydrierung gewonnen.

HVO hat eine bessere Kältebeständigkeit und eine höhere Energiedichte als Biodiesel.

Was kostet HVO im Vergleich zu Diesel?

Es gibt keine Preiskorrelation zwischen Diesel und HVO. Aufgrund des aufwändigen Herstellungsprozesses mit zertifizierten Rohstofflieferanten und der noch geringen Verfügbarkeit liegt der derzeitige Preis von HVO jedoch über dem Preis des herkömmlichen Diesels.

* Damit die CO₂-Reduktion offiziell in einer CO₂-Berechnung berücksichtigt werden kann, müssen zusätzlich kostenpflichtige Herkunftsnachweise (HKN) gekauft werden. Die CO₂-Einsparung selbst ist bereits abgegolten.

AGROLA AG

Theaterstrasse 15a 8401 Winterthur

r E-Mail: kontakt@agrola.ch

agrola.ch